



Akademie des
Österreichischen Films

Medieninformation

Die Nominierungen zum Österreichischen Filmpreis 2016 stehen fest

Wien, 16. Dezember 2015. Im Rahmen eines prominent besetzten Pressegesprächs im Wiener Ringturm wurden die Nominierungen zum Österreichischen Filmpreis 2016 bekanntgegeben. Aus zwei Kategorien für darstellerische Leistungen wurden neu vier: Beste weibliche Hauptrolle, Beste männliche Hauptrolle, Beste weibliche Nebenrolle und Beste männliche Nebenrolle. Somit wird der 6. Österreichische Filmpreis am **20. Jänner 2016 in Grafenegg** erstmals in 16 Kategorien vergeben. Moderieren werden u.a. Hilde Dalik, Jessica Hausner, Josef Hader, Philipp Hochmair, Christiane Hörbiger, Catalina Molina, David Schalko ua.

Die Nominierungen: <http://www.oesterreichische-filmakademie.at>

Vizekanzler Reinhold Mitterlehner, Bundesminister Josef Ostermayer, der niederösterreichische Landeshauptmann Erwin Pröll, ORF Fernsehdirektorin Kathrin Zechner, die designierte Leiterin der Kunstsektion im BMEIA Teresa Indjein, der Vizepräsident der WKO Jürgen Roth sowie Maria Smodics-Neumann von der WKW waren neben der Präsidentschaft der Akademie des Österreichischen Films Ursula Strauss und Stefan Ruzowitzky und zahlreichen Vertretern/innen der Akademie dabei, als die Nominierungen für den 6. Österreichischen Filmpreis verkündet wurden. Die Mitglieder der Akademie haben aus 17 Spielfilmen, 16 Dokumentarfilmen und 21 Kurzfilmen ihre Favoriten gewählt.

Der Österreichische Filmpreis stellt den österreichischen Film und die heimischen Filmschaffenden einmal im Jahr in den Mittelpunkt, zollt ihnen Wertschätzung und Aufmerksamkeit. Allen Filmschaffenden, nicht nur den Preisträger/innen.

Der Obmann der Akademie Josef Aichholzer überreichte Vizekanzler Mitterlehner gleich zu Beginn des Gesprächs als Geburtstagsgeschenk zum 60er die Gesamtausgabe „Der Österreichische Film“ (Edition Hoanzl / Der Standard / filmarchiv austria): 265 DVDs, 4 Meter im Regal.

Aichholzer und auch der Präsident der Akademie des Österreichischen Films Stefan Ruzowitzky betonten einmal mehr die Wichtigkeit einer klugen mehrgliedrigen Förderstruktur aus ORF, FISA, ÖFI, FFW, BKA, Länderförderungen und Fernsehfonds RTR. „Die FISA ist ein wichtiges Standbein geworden. Wenn man mehr sät, kann man mehr ernten“ so Ruzowitzky. Vizekanzler Mitterlehner verspricht „die Kontinuität in der Förderung zu halten und fortzuführen“. Landeshauptmann Erwin Pröll will in Niederösterreich sogar fördertechnisch „noch eine Kleinigkeit zulegen“.



Akademie des
Österreichischen Films

Ursula Strauss, die Präsidentin der Akademie des Österreichischen Films freut sich darüber, dass mit den neuen Kategorien „Beste weibliche Nebenrolle“ und „Beste männliche Nebenrolle“ nun auch jene Darsteller/innen ausgezeichnet werden, die nicht mit Hauptrollen im Rampenlicht stehen, für einen Film aber maßgeblich wichtig sind. „Die Akademie macht alles richtig, wenn sie diese besonderen Leistungen heuer zum ersten Mal würdigt.“

„Wenn wir in unseren Filmen von den Sehnsüchten und Wünschen, den Sorgen und Freuden der Protagonisten erzählen, also vom Alltag, vom Normalsten des Normalen, schaffen wir Kultur. Filme sind unsere Form, ein wenig zu gesellschaftlicher Vernunft beizutragen“ sagt Josef Aichholzer, der wie die meisten der Podiumsteilnehmer/innen auf die Flüchtlingsthematik Bezug nimmt. Stolz ist der Präsident der Akademie, Stefan Ruzowitzky auf die Petition „For a Thousand Lives: Be Human“, einer Initiative von Ursula Wolschlager und Nathalie Borgers, die in Österreich ihren Ausgang nahm und zahlreiche namhafte europäische Unterstützer/innen hat, wie Daniel Craig, um nur einen hervorzuheben.

Vorgestellt wurde auch das Produzentinnen-Programm ProPro, das in Kooperation von ÖFI, FC-Gloria und mit Unterstützung der Fachvertretung der Film- und Musikwirtschaft der WKW dazu beitragen soll, die Präsenz von Frauen in der Filmbranche zu erhöhen. Frauen sind in der österreichischen Filmlandschaft generell unterrepräsentiert. In den Bereichen Drehbuch und Regie sind nur rund ein Viertel an Frauen zu finden, Produzentinnen gibt es noch viel weniger.

Der 6. Österreichische Filmpreis in Grafenegg

Die Regie des Galaabends am 20. Jänner liegt wieder in den bewährten Händen von Markus Schleiner. Diesmal gibt es gleich mehrere Moderatoren/innen, die durch den Abend führen werden. Eingekleidet werden sie von Peter Holzinger/SAMSTAG. Kulinarisch verwöhnt werden die syrische Künstlerin und Köchin Maha Abdalla mit Toni Mörwald. Fixpunkt am Vorabend der Verleihung ist der Abend der Nominierten, der wieder im Wiener Rathaus stattfinden wird.

Tradition hat mittlerweile auch die Kooperation mit dem ORF rund um den Österreichischen Filmpreis, der mit der Berichterstattung und den Sondersendungen zum Österreichischen Film ein klares Bekenntnis abgibt und ein Präsentationsforum für eine breite Öffentlichkeit bietet. Gemeinsam wird an diversen Formaten gearbeitet, um die Vielfalt und Stärke des österreichischen Films zu zeigen. „Die Kraft des österreichischen Films imponiert mir.“ so Zechner.

Österreichische Kurzfilmschau

Die Geschichte des österreichischen Kurzfilms und ihre Präsentation im Ausland ist seit 2013 ein Erfolgsprojekt, das auch 2016 prolongiert wird. Bisher fanden mehr als 100 Vorführungen in 20 Ländern statt. Teresa Indjein: „Insgesamt hat der Film die Musik überholt. Waren es bisher die Musikveranstaltungen, die Österreich vor allem im Ausland repräsentierten, so ist es nun der Film. Das ist mit ein Verdienst der Akademie des Österreichischen Films.“



Akademie des
Österreichischen Films

Netzwerk europäischer Filmakademien

Die Akademie des Österreichischen Films ist seit Beginn Teil von Fan of Europe, dem Zusammenschluss der Europäischen Filmakademien. Am 8. Mai wird die Akademie zum ersten Mal am EFA (European Film Academy) Young Audience Award teilnehmen. Einem jungen Publikum aus 12 bis 14-jährigen werden in mehreren Städten drei europäische Filme gezeigt. Zeitgleich wird danach in allen teilnehmenden Städten der/die Gewinner/in gewählt. Weiters plant die Akademie die Teilnahme am Kurzfilmprojekt der Französischen Filmakademie „Les Nuits en Or Panorama“. Im Rahmen der Ausstellung „Trophies from the Academies of the World“ wird auch die österreichische Preisskulptur der hochdekorierten österreichischen Künstlerin VALIE EXPORT in Lissabon präsentiert.

Das Wahlverfahren

17 Spiel- und 16 Dokumentarfilme wurden für den Österreichischen Filmpreis 2016 eingereicht, die ihren Kinostart im Zeitraum zwischen Oktober 2014 bis November 2015 hatten. Weitere Kriterien sind ein österreichisches Ursprungszeugnis sowie der Nachweis einer erheblichen österreichischen kulturellen Prägung. Die derzeit 336 wahlberechtigten Mitglieder der Akademie des Österreichischen Films haben in einem geheimen, notariell überwachten Wahlverfahren die Nominierungen bestimmt. Die endgültigen Preisträger/innen werden in den kommenden Wochen in einem weiteren notariell überwachten Wahlgang der Akademiemitglieder ermittelt. Die 21 Kurzfilme qualifizieren sich durch internationale Auszeichnungen und Festivalerfolge im vergangenen Jahr. Die Nominierungen für Bester Kurzfilm wurden von der Wahlgruppe Kurzfilm, bestehend aus 26 Akademie-Mitgliedern und je einem/er Vertreter/in der Kooperationspartner VIS Vienna Independent Shorts und Shortynale Kurzfilmfestival Klosterneuburg, gewählt.

Die Akademie des Österreichischen Films

Die im Jahr 2009 gegründete Akademie des Österreichischen Films hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Leistungen der heimischen Filmbranche zu fördern und entsprechend zu würdigen, sowie deren Anliegen zu kommunizieren und mitzutragen. Sie stand ab 2010 unter der Präsidentschaft von Barbara Albert und Karl Markovics. Seit Oktober 2013 haben Ursula Strauss und Stefan Ruzowitzky diese Aufgaben übernommen.

Die Akademie hat aktuell 413 Mitglieder (inkl. Außerordentliche Mitglieder). Der von der Akademie ins Leben gerufene und im Jänner 2011 erstmals im Odeon verliehene Österreichische Filmpreis präsentiert und prämiert die Leistungen der heimischen Filmbranche. Die 2. Verleihung fand 2012 in den Rosenhügelstudios statt. Die 3. und die 5. Verleihung wurden 2013 bzw. 2015 im Wiener Rathaus und die 4. Gala 2014 in Grafenegg/Niederösterreich gefeiert. Am 20. Jänner 2016 findet die 6. Gala wieder in Grafenegg statt.



Akademie des
Österreichischen Films

Unterstützt wird die Akademie des Österreichischen Films von BKA / ÖFI, BMWFW / FISA, Land Niederösterreich, FFW Filmfonds Wien, BMEIA, WKO / F&MA, WK Wien, VDFS, VAM, AKM, Erste Bank, Wiener Städtische Versicherungsverein, Vienna Film Commission, Hypo NÖ, Satel Film, Listo Videofilm, Aichholzer Filmproduktion, epo-film, Synchro Film, Novotny & Novotny Filmproduktion, Superfilm, Gebhardt Productions, Kooperationspartner/innen und Mitglieder.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.oesterreichische-filmakademie.at

Pressefotos zum Download:

<http://bilderserver.skyunlimited.at/index.php/Filmpreis/Nominierungen-sterreichischer-Filmpreis-2015#>

Fotogalerie: <https://www.flickr.com/photos/oesterreichische-filmakademie/sets/72157660131541624>

Ein Bericht in ORF "heute mittag" ist online abrufbar: <http://tvthek.orf.at/program/heute-mittag/4660089/heute-mittag/11277390/Oesterreichischer-Filmpreis/11277774>

Rückfragen

Marlene Ropac
Geschäftsführung, Akademie des Österreichischen Films
Stiftgasse 25/1, 1070 Wien
Tel: +43 1 890 20 33
Mobil: +43 664 3504874
Fax: +43 1 890 20 33 -15
m.ropac@oesterreichische-filmakademie.at
www.oesterreichische-filmakademie.at

Elke Weilharter, MAS, MAS
SKYunlimited
Gumpendorfer Straße 10-12/15, 1060 Wien
Tel: +43 1 522 59 39
Mobil: +43 699 16448000
elke.weilharter@skyunlimited.at
www.skyunlimited.at



Akademie des
Österreichischen Films

NOMINIERUNGEN ÖSTERREICHISCHER FILMPREIS 2016

BESTER SPIELFILM

Einer Von Uns	P: Arash T. Riahi, Karin C. Berger R: Stephan Richter
Das Ewige Leben	P: Danny Krausz, Kurt Stocker R: Wolfgang Murnberger
Ich seh Ich seh	P: Ulrich Seidl R: Veronika Franz, Severin Fiala

BESTER DOKUMENTARFILM

Lampedusa im Winter	P: Jakob Brossmann R: Jakob Brossmann
Über die Jahre	P: Nikolaus Geyrhalter, Michael Kitzberger, Wolfgang Widerhofer, Markus Glaser R: Nikolaus Geyrhalter
Wie die Anderen	P: Johannes Rosenberger R: Constantin Wulff

BESTER KURZFILM

Alles wird gut	Patrick Vollrath
Esel	Rafael Haider
Uncanny Valley	Paul Wenninger

BESTE WEIBLICHE HAUPTROLLE

Ulrike Beimpold	Superwelt
Gerti Drassl	Vals
Anna Posch	Chucks

BESTE MÄNNLICHE HAUPTROLLE

Johannes Krisch	Jack
Manuel Rubey	Gruber geht
Rainer Wöss	Superwelt

BESTE WEIBLICHE NEBENROLLE

Gerti Drassl	Ma Folie
Inge Maux	Jack
Susi Stach	Planet Ottakring



Akademie des
Österreichischen Films

BESTE MÄNNLICHE NEBENROLLE

Karl Fischer	Der Vampir auf der Couch
Christopher Schärf	Einer Von Uns
Markus Schleinzer	Einer Von Uns

BESTE REGIE

Veronika Franz, Severin Fiala	Ich seh Ich seh
Marie Kreutzer	Gruber geht
Wolfgang Murnberger	Das Ewige Leben

BESTES DREHBUCH

Veronika Franz, Severin Fiala	Ich seh Ich seh
Christian Frosch	Von Jetzt an kein Zurück
Josef Hader, Wolfgang Murnberger, Wolf Haas	Das Ewige Leben
Marie Kreutzer	Gruber geht

BESTE KAMERA

Enzo Brandner	Einer von Uns
Martin Gschlacht	Ich seh Ich seh
Leena Koppe	Gruber geht

BESTES KOSTÜMBILD

Monika Buttinger	Der Vampir auf der Couch
Stefanie Jauss	Von Jetzt an kein Zurück
Renate Martin, Andreas Donhauser	Casanova Variations

BESTE MASKE

Roman Braunhofer, Martha Ruess	Ich seh Ich seh
Sam Dopona	Der Vampir auf der Couch
Michaela Payer, Constanze Madlindl	Das Ewige Leben

BESTE MUSIK

Wolfgang Frisch, Markus Kienzl	Das Ewige Leben
Herbert Tucmandl	Superwelt
Oliver Welter, Herwig Zamernik	Jack



Akademie des
Österreichischen Films

BESTER SCHNITT

Karina Ressler	Ma Folie
Evi Romen	Casanova Variations
Andreas Wodraschke, Julia Drack	Einer von Uns

BESTES SZENENBILD

Renate Martin, Andreas Donhauser	Casanova Variations
Johannes Salat, Hubert Klausner	Ich seh Ich seh
Isidor Wimmer	Jack

BESTE TONGESTALTUNG

William Edouard Franck, Veronika Hlawatsch, Bernhard Maisch	Jack
William Edouard Franck, Philipp Mosser, Reinhard Schweiger, Bernhard Maisch	Superwelt
Thomas Szabolcs, Torsten Heinemann, Bernhard Bamberger, Bernhard Maisch	Planet Ottakring



Akademie des
Österreichischen Films

DIE FILME UND IHRE NOMINIERUNGEN (alphabetisch)

Alles wird gut R: Patrick Vollrath	1 Nominierung: Bester Kurzfilm
Casanova Variations R: Michael Sturminger P: Alfama Films, Amour Fou Vienna, Ulrich Seidl Filmproduktion, X Filme Creative Pool (FR/AT/DE)	3 Nominierung: Bestes Kostüm, Bester Schnitt, Bestes Szenenbild
Chucks R: Sabine Hiebler, Gerhard Ertl P: Dor Filmproduktion (AT)	1 Nominierung: Beste weibliche Hauptrolle
Einer von Uns R: Stephan Richter P: Golden Girls Filmproduktion (AT)	5 Nominierungen: Bester Spielfilm, Beste männliche Nebenrolle (2x), Beste Kamera, Bester Schnitt
Esel R: Rafael Haider	1 Nominierung: Bester Kurzfilm
Das Ewige Leben R: Wolfgang Murnberger P: Dor Filmproduktion, Dor Film West (AT/DE)	5 Nominierungen: Bester Spielfilm, Beste Regie, Bestes Drehbuch, Beste Maske, Beste Musik
Gruber geht R: Marie Kreutzer P: Allegro Filmproduktion (AT)	4 Nominierungen: Beste männliche Hauptrolle, Beste Regie, Bestes Drehbuch, Beste Kamera
Ich seh Ich seh R: Veronika Franz, Severin Fiala P: Ulrich Seidl Filmproduktion (AT)	6 Nominierungen: Bester Spielfilm, Beste Regie, Bestes Drehbuch, Beste Kamera, Beste Maske, Bestes Szenenbild
Jack R: Elisabeth Scharang P: Epo-Film (AT)	5 Nominierungen: Beste männliche Hauptrolle, Beste weibliche Nebenrolle, Beste Musik, Bestes Szenenbild, Beste Tongestaltung
Lampedusa im Winter R: Jakob Brossmann P: Finali Film & Wortschatz Produktion, Miramontefilm (AT/CH/IT)	1 Nominierungen: Bester Dokumentarfilm
Ma Folie R: Andrina Mračnikar P: Extrafilm, Witcraft Szenario (AT)	2 Nominierungen: Beste weibliche Nebenrolle, Bester Schnitt
Planet Ottakring R: Michi Riebl P: Prisma Film- und Fernsehproduktion (AT)	2 Nominierungen: Beste weibliche Nebenrolle, Beste Tongestaltung
Superwelt R: Karl Markovics P: Epo-Film (AT)	4 Nominierungen: Beste weibliche Hauptrolle, Beste männliche Hauptrolle, Beste Musik, Beste Tongestaltung



Akademie des
Österreichischen Films

Über die Jahre R: Nikolaus Geyrhalter P: NGF – Nikolaus Geyrhalter Filmproduktion (AT)	1 Nominierung: Bester Dokumentarfilm
Uncanny Valley R: Paul Wenninger	1 Nominierung: Bester Kurzfilm
Vals R: Anita Lackenberger P: Produktion West (AT)	1 Nominierung: Beste weibliche Hauptrolle
Der Vampir auf der Couch R: David Ruehm P: Novotny & Novotny Filmproduktion, Hugo Film Productions (AT/CH)	3 Nominierung: Beste männliche Nebenrolle, Bestes Kostümbild, Beste Maske
Von Jetzt an kein Zurück R: Christian Frosch P: Jost Hering Film, Prisma Film- und Fernsehproduktion (DE/AT)	2 Nominierungen: Bestes Drehbuch, Bestes Kostümbild
Wie die Anderen R: Constantin Wulff P: Navigator Film Produktion (AT)	1 Nominierung: Bester Dokumentarfilm

Informationen und Fotos zu den nominierten Filmen und Filmschaffenden erhalten Medienvertreter/innen gerne auf Nachfrage. Weiterführende Links zu den Websites der Filme unter www.oesterreichische-filmakademie.at/2016/nominierungen2016.html

Gerne leitet die Akademie auch Anfragen an Produzenten/innen der nominierten Filme weiter und vermittelt Interviewwünsche mit nominierten Filmschaffenden.

Kontakt: Marlene Ropac, office@oesterreichische-filmakademie.at, Tel: +43-(01)890 20 33